

Die Railion Deutschland AG

- Leistungen und Produkte

Thomas Streicher

Railion Deutschland AG

Eisenbahntechnisches Kolloquium Darmstadt

Thomas Streicher

Leiter Zentrales Durchführungsmanagement Railion Deutschland

Darmstadt, 13. Juni 2006



Die Railion Deutschland AG – Leistungen und Produkte –

Verkehrsleistungen Schiene

• Beförderte Güter (Mio. t)	283,6
• Zahl der Züge pro Tag	5.021
• Mittlere Transportweite	296,1
• Tonnen je Zug	409,5

Fahrzeuge (2004)

• Elektrische Lokomotiven	1.245
• Diesellokomotiven	1.143
• Kleinlokomotiven	536
• Eigene Güterwagen	104.555
• Eingestellte Privatwagen	57.129

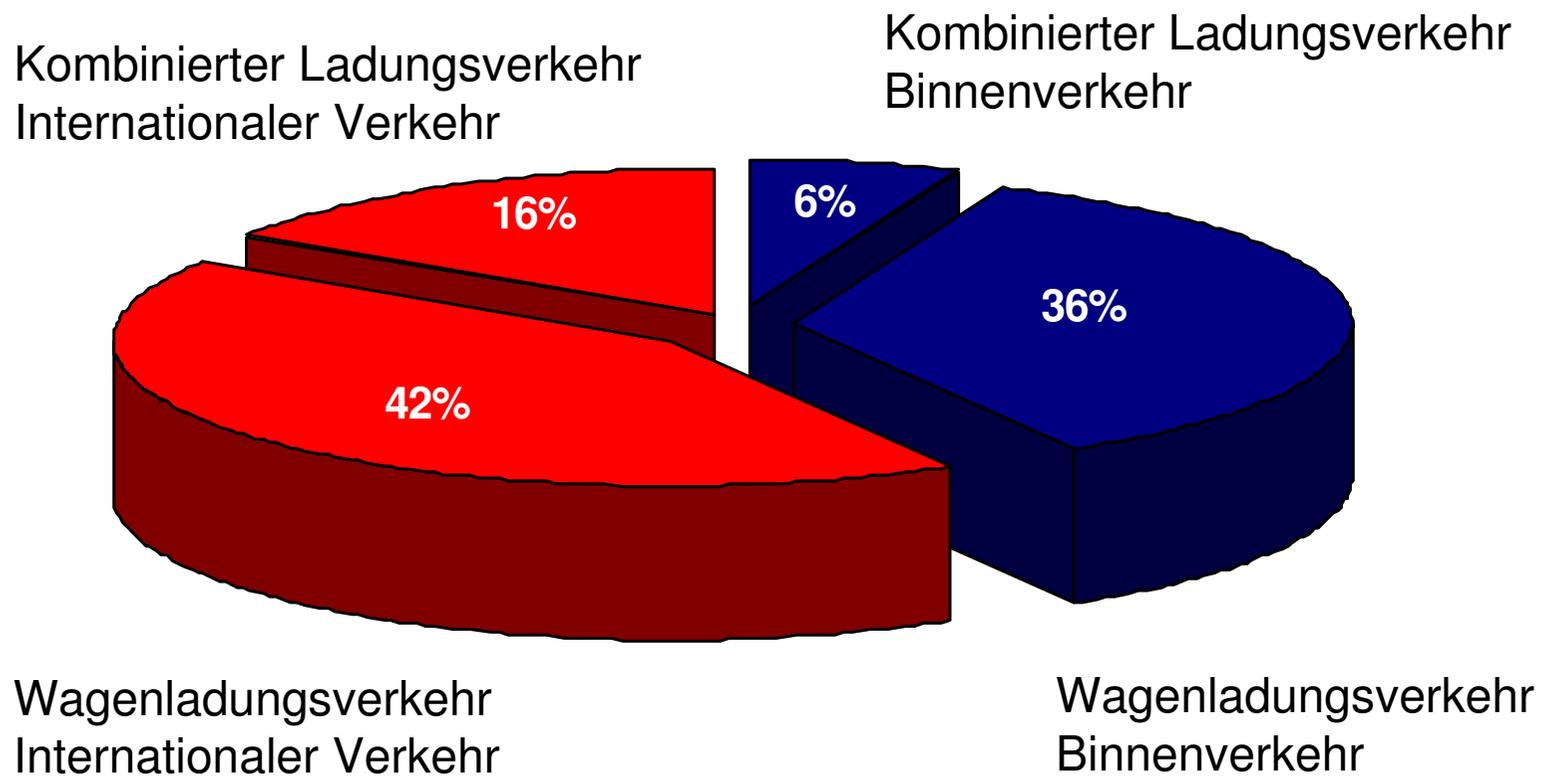


**Railion ist die
Nummer 1 im
europäischen
Schienen-
güterverkehr**

Quelle: ASS 2005 D9615331

Die Railion Deutschland AG

Anteile des nationalen und internationalen Geschäfts gemessen an der Verkehrsleistung 2004 (tkm)

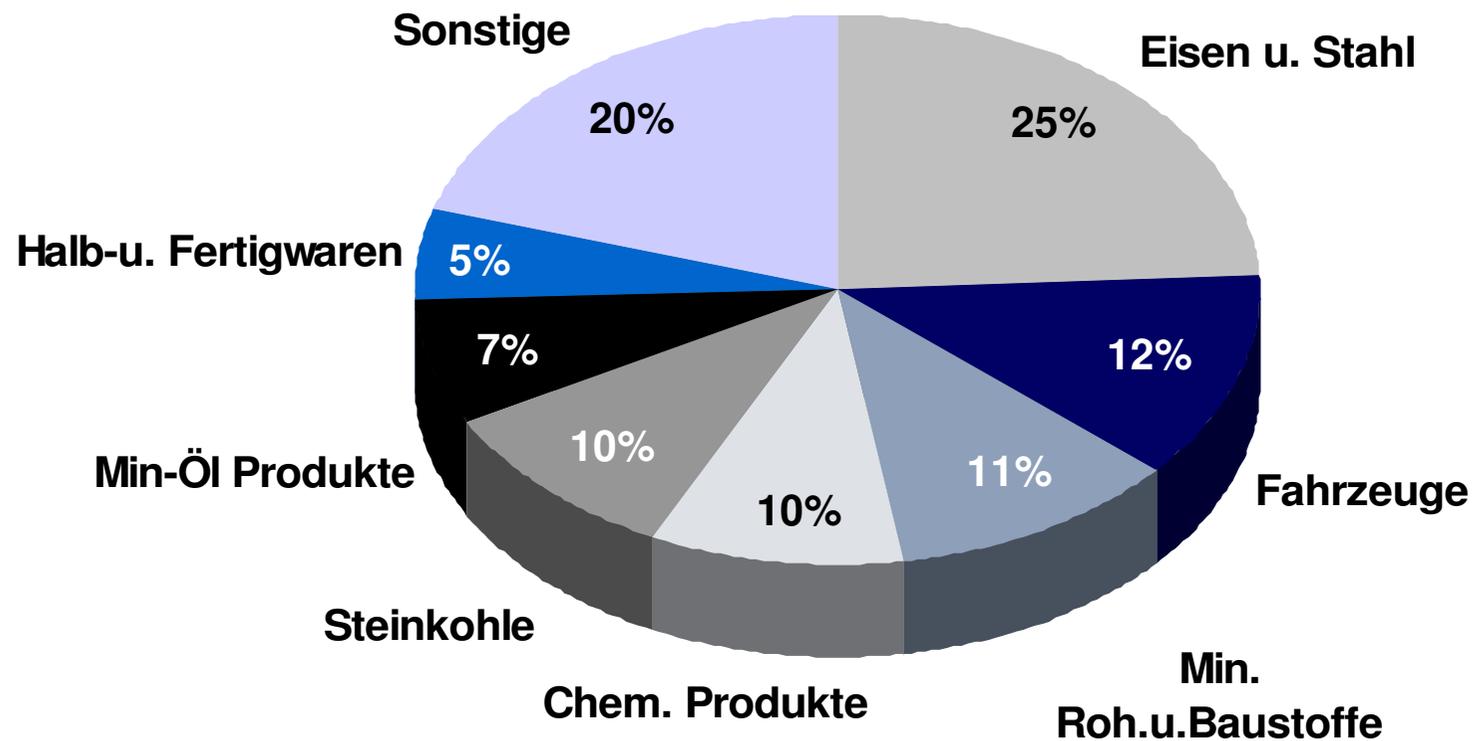


Über die Hälfte der Verkehre von Railion Deutschland ist grenzüberschreitend

Quelle: ASS 2005 D9615331

Die Railion Deutschland AG

Wichtigste Umsatzträger 2003 (ohne KV)



Die Bahn ist ein typischer Massengut-Transporteur

Quelle: Lagebericht Güterbereichssummenliste

Die Produktwelt von Railion und Stinnes

- der Einzelwagenverkehr

	Classic	Quality	Prime
Übliche Transportzeit innerh. Deutschlands, Mo. bis Fr.	Innerhalb 48 h	Innerhalb 48 h	Innerhalb 24 h
Transportdauerzusage (Erfüllung zu 95% übers Jahr)	Nein	Ja (für Vertragsjahr und Relation)	Ja (für Vertragsjahr und Relation)
Monatl. Qualitätsreport	Nein	Ja	Ja
Proaktive Kundeninfo	Nein	Ja	Ja
Reservierungspflicht	Nein	Nein	Ja (Abo. Bei Zusatzbedarf bis 17 h Vortag)
Auftragserteilungsfrist	Bis 2 h vor Abholung	Bis 2 h vor Abholung	Bis 2 h vor Abholung
Abholzeitpunkt	Gemäß Bedienplan	Gemäß Bedienplan	Gemäß Bedienplan
Entgeltfreie Stornierungsmöglichkeit des Transportauftrages	Ja (bis 17 h Vortag)	Ja (bis 17 h Vortag)	Ja (bis 17 h Vortag)
Mindestanzahl Wagen	Nein	Nein	2 Wagen/Tag und 50 Wagen/Monat
Relationen	Deutschlandweit	Nur auf ausgewählten Relationen	Nur auf ausgewählten Relationen



Im Einzelwagenverkehr bietet Railion eine klar definierte Produktpalette

Die Produktwelt von Railion und Stinnes

- der Ganzzugverkehr

	Plantrain	Variotrain	Flextrain
Bestellfrist	mind. 2 Monate vor erstem Verkehrstag für Vertragsdauer, i.d.R. Jahresprogramm	bis Do der Vorwoche (Wochenprogramm), bis 20. des Vormonats (Monatsprogramm)	bis 24 h vor Abfahrt im Binnenverkehr 48 h im Wechselverkehr
Stornierungsfrist	bis Do. der Vorwoche vor Verkehrswoche entgeltfrei	bis Do. der Vorwoche vor Verkehrswoche entgeltfrei	bis Do. der Vorwoche vor Verkehrswoche entgeltfrei
Stornierungsentgelte	1100€ ≤ 200 km 2200€ > 200 km 3300€ > 400 km	1100€ ≤ 200 km 2200€ > 200 km 3300€ > 400 km	1100€ ≤ 200 km 2200€ > 200 km 3300€ > 400 km
Leerwagenbestellung	bis 10 Uhr Vortag (48 h ¹⁾ bzw. Pendelverkehr	bis 10 Uhr Vortag (48 h ¹⁾ bzw. Pendelverkehr	bis 10 Uhr Vortag (48 h ¹⁾ bzw. Pendelverkehr
Ladefristen	individuell	individuell	individuell
Produktfähige Mindestmenge	50 Züge p.a. (bei einem geplanten Verkehrstag/Woche)	90 Züge p.a. (bei ca. zwei gepl. Verkehrstagen/ Woche)	nein
Mindestmenge p.a. und Relationen	90% der Maximal- menge; Pönale Fehlmenge min. 25%	50% der Maximal- menge; Pönale Fehlmenge min. 25%	nein
Mindestauslast. je Zug	ja	ja	ja



**Die Ganzzug-
produkte
unterscheiden
sich
hauptsächlich
hinsichtlich
der
Bestellfristen**

Die Produktwelt von Railion und Stinnes - ausgewählte Branchenprodukte

▶ **STINNES*PaperSolution***

Hochwertige Einzelwagentransporte für die Papierindustrie mit branchenorientiertem 24h-Kundenservice (seit 06/2003)

▶ **STINNES*ChemSolution***

Zeitsensible Einzelwagentransporte für die Chemie- und Mineralölindustrie mit hohen Ansprüchen an die Zuverlässigkeit sowie den hochsensiblen Umgang mit Gefahrgütern (seit 10/2004)

▶ **STINNES*DisposalSolution***

Verkehrsträgerübergreifendes Gesamtangebot aus Transporten und Entsorgungsdienstleistungen mit Betreuung durch Competence Center für Kommunen, Bau- und Entsorgungsunternehmen (seit 06/2005)

▶ **SCHENKER*logistics-sourcing***

Qualitativ hochwertige Transporte für die Automobilindustrie zwischen den europäischen Automotive-Zentren mit kurzen Beförderungszeiten und der Bereitstellung von Spezialequipment (seit 07/2005)

▶ **STINNES*OilSolution***

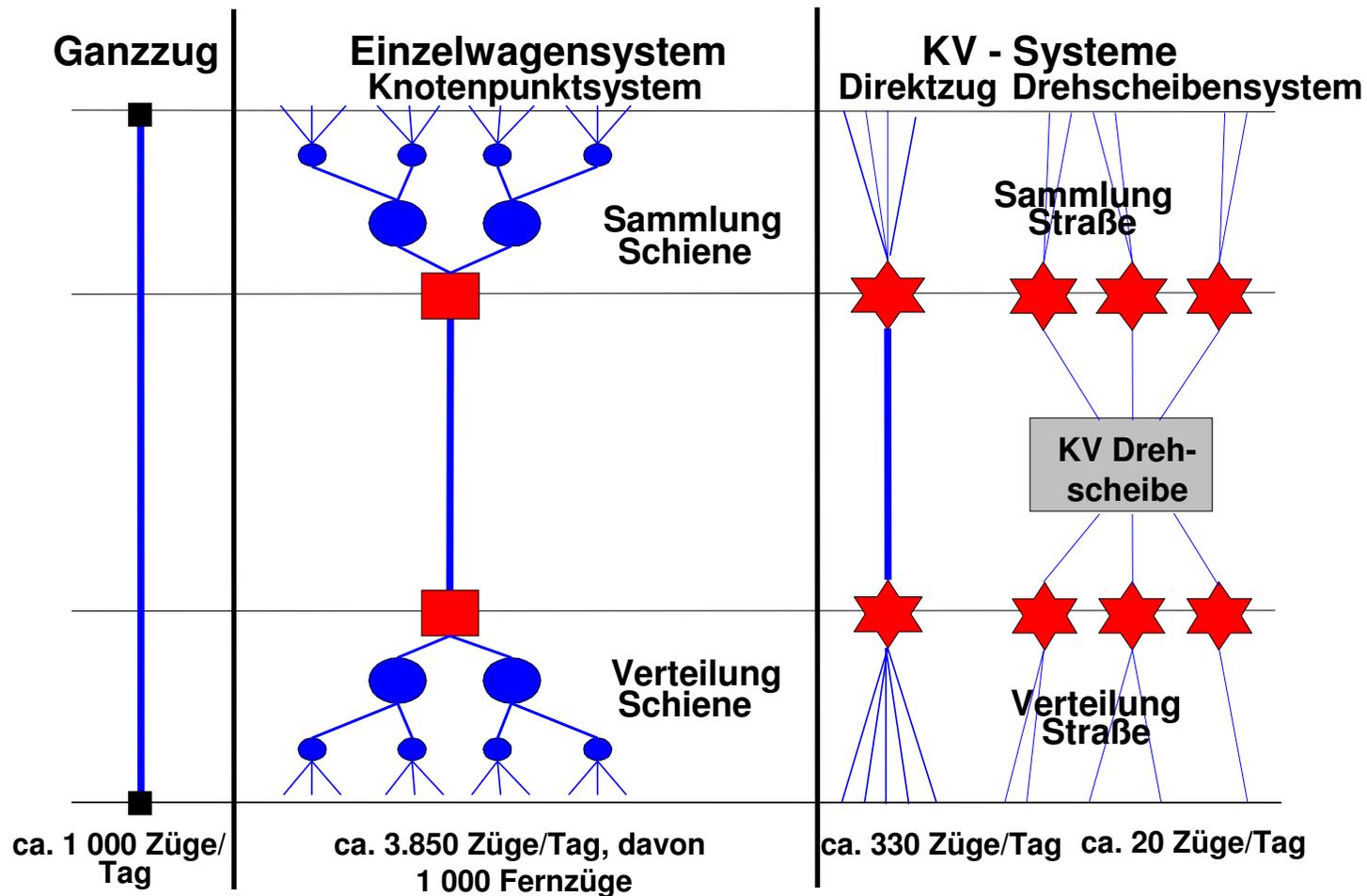
Ganzzugtransporte für die Mineralölindustrie mit zusätzlichen Services und erhöhter Flexibilität für die Kunden (ab 01/2006)



**Branchen-
produkte
bieten
segmentierte
Logistiklö-
sungen aus
einer Hand**

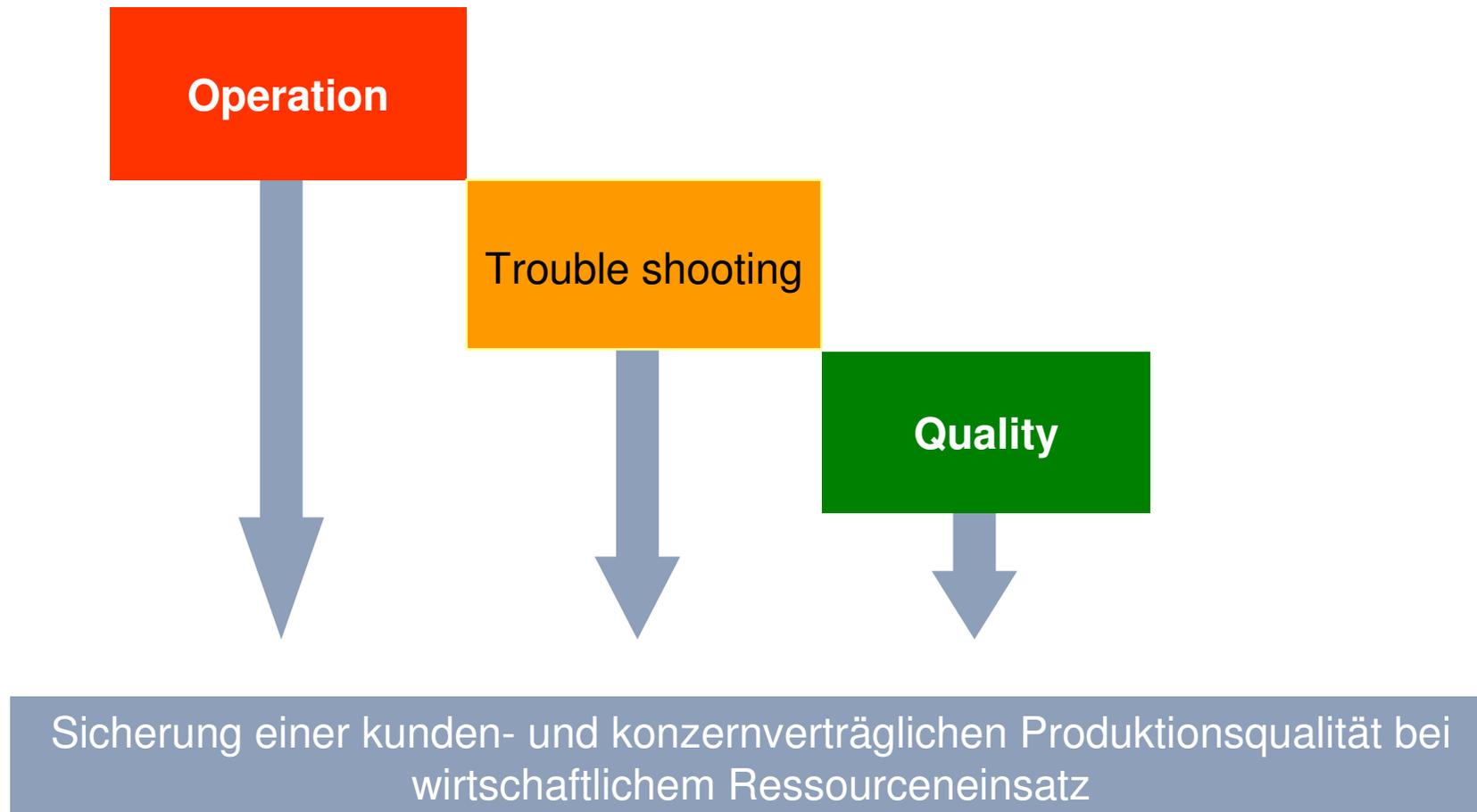
Die Railion Deutschland AG

Produktionssysteme



Der Netzwerk-
charakter
kennzeichnet
die Prozesse
und erzeugt
Komplexität

Aufgabenschwerpunkte im Zentralen Durchführungsmanagement für den KV, GV und EV



Produktionsqualität und Ressourcenverbrauch

- ➔ **Pünktliche, besser planmäßige Abfahrt zur Sicherung der Güterzugtrassen***

- ➔ **Senkung Unterwegszusatzverspätungen durch Railion**
 - Lokpersonalwechsel
 - Abruf Kunde / Nachbarbahn / Kooperationspartner
 - Tfz-Schäden
 - Störungen an Wagen und ladungsbedingte Mängel

- ➔ **Qualitätsgerechte Bereitstellung der Sendungen**

beim Kunden entsprechend der spezifischen Vereinbarungen oder der Produktziele im nationalen und internationalen Verkehr

- ➔ **Steuerung des Ressourceneinsatzes**

in der KT-Planung und Disposition nach einheitlichen und optimalen Arbeitsabläufen unter größtmöglichen wirtschaftlichen Einsatzkriterien bei gleichzeitigem Erreichen der von den Kunden geforderten Qualität

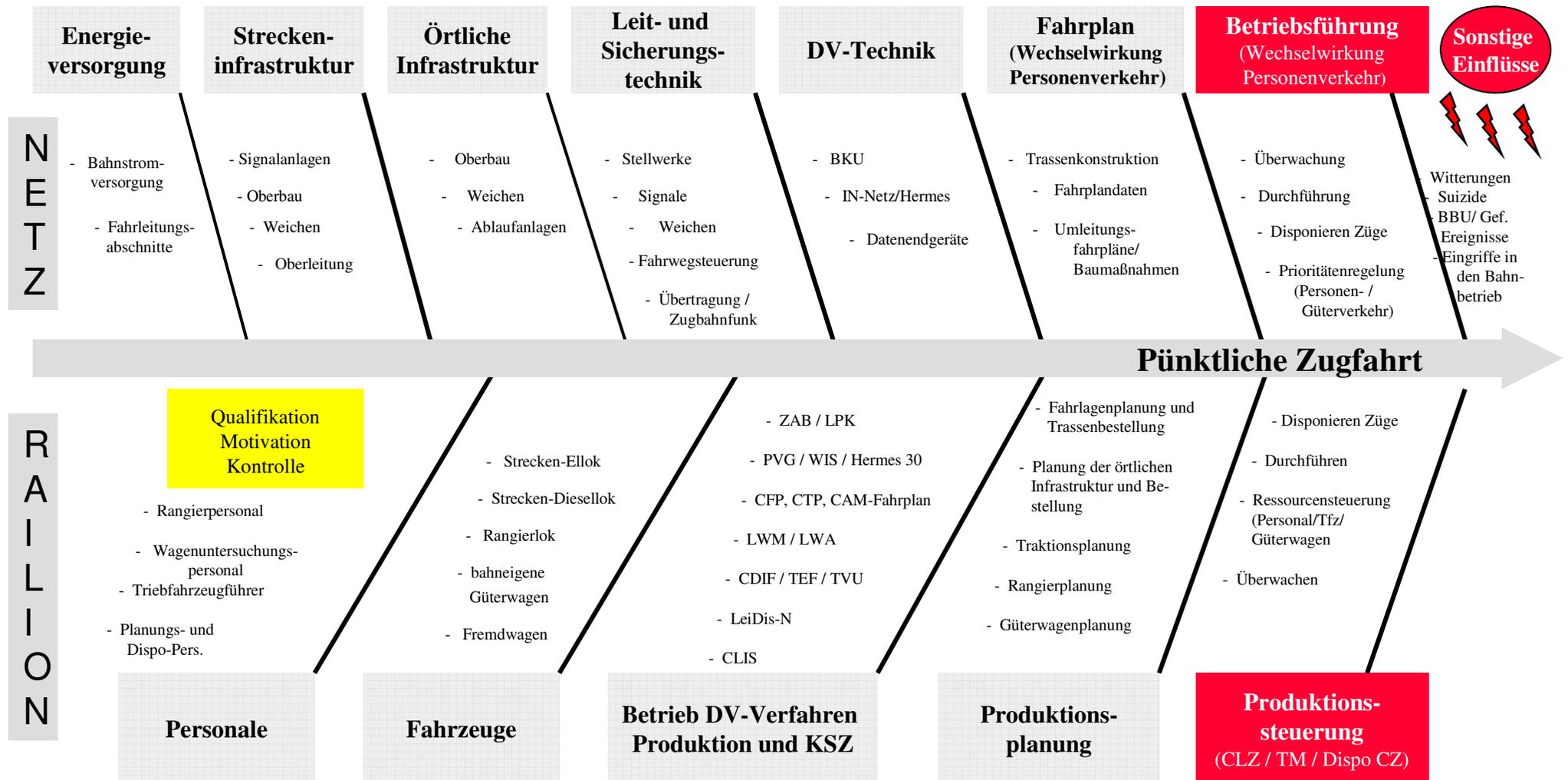
*pünktlich, d.h. innerhalb Zeitpuffer bis 15 Min.; planmäßig = ohne Zeitpuffer

Abfahrts- und Bereitstellungspunktlichkeit

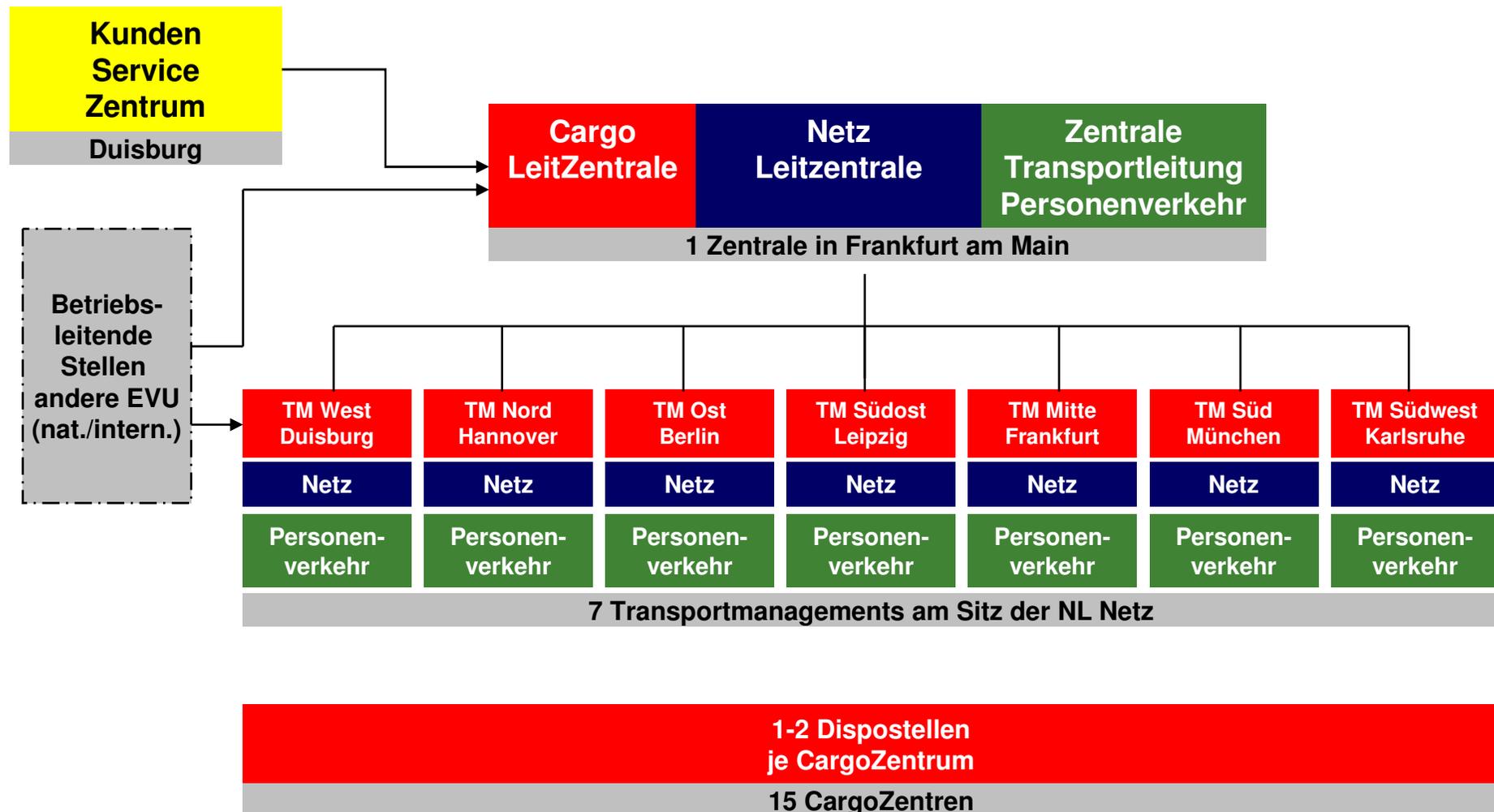
Sicherstellung der planmäßigen (pünktlichen) Zugabfahrt und der pünktlichen Ankunft / Bereitstellung Kunde bzw. Übergabe CZ / Kooperationspartner



Wesentliche Einflüsse auf die Transportdurchführung im Schienengüterverkehr

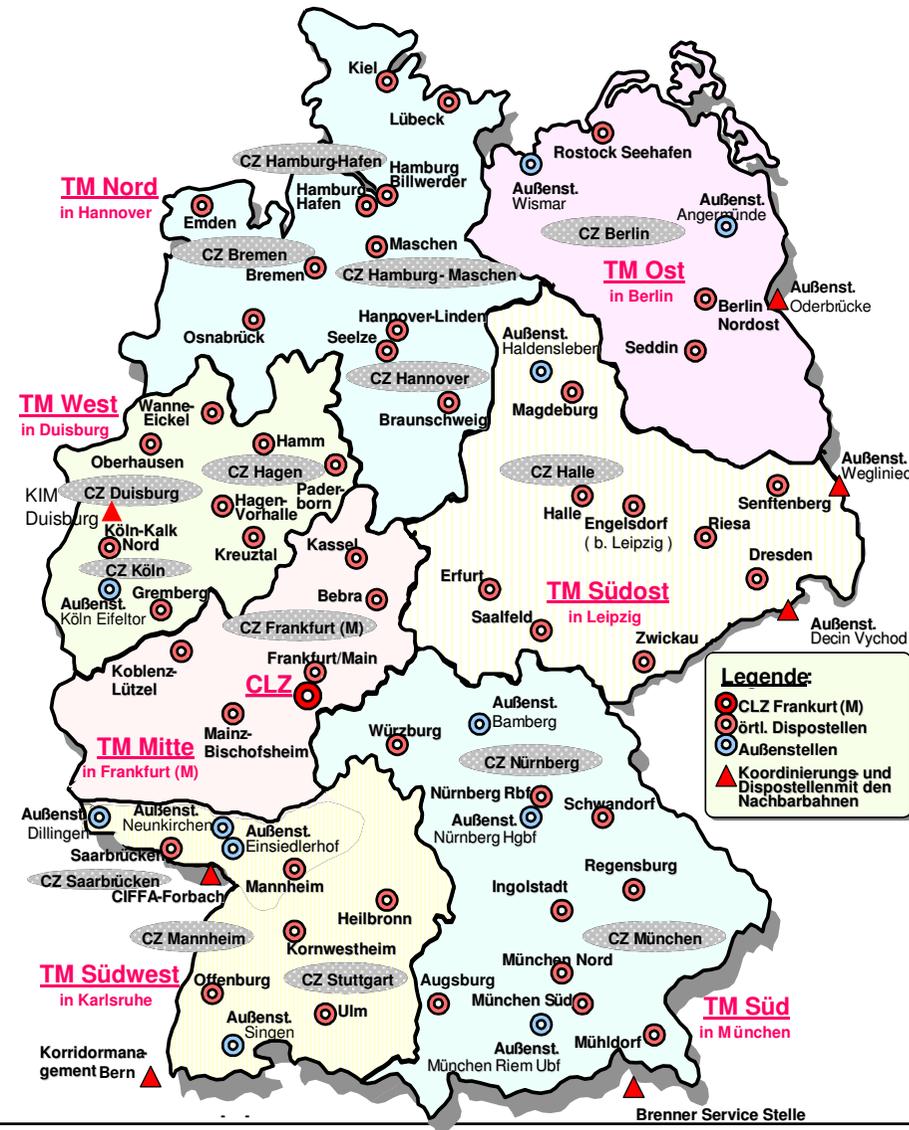


Organisation Produktionssteuerung Railion Deutschland



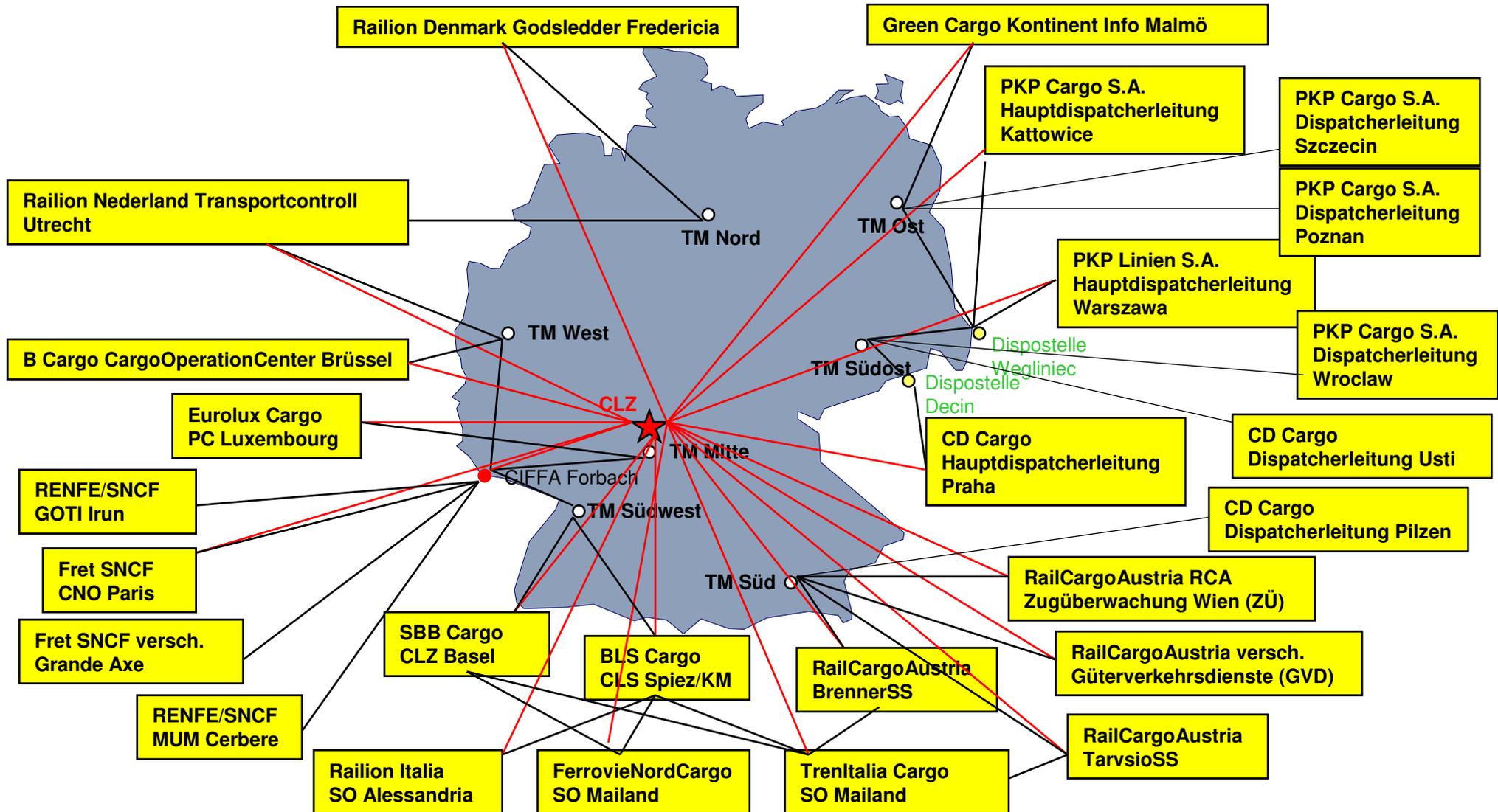
Produktionssteuerung der Railion Deutschland AG

- ➔ Zentrales Durchführungsmanagement / CargoLeitzentrale
- ➔ 7 Transportmanagements (TM)
- ➔ örtliche Disponenten der 15 CargoZentren (CZ)
- ➔ Koordinierungs- und Dispostellen mit den Nachbarbahnen



Status Quo

Kommunikationslinien Internationale Produktionssteuerung



Kernfunktionen des CargoLeitstellendienstes

CLZ und die 7 TM bilden die zentrale Produktions- und Ressourcensteuerung Tf/Tfz und haben folgende Hauptaufgaben

1. Gemeinsame Aufgaben CLZ / TM

- Überwachung der Züge des Regel- und Sonderverkehrs zur Sicherung der Einhaltung der Fahrpläne
- Dispositiver Eingriff bei Abweichungen vom fahrplanmäßigen Ablauf und bei Störungen, gefährlichen Ereignissen sowie Einschränkungen der Streckenkapazitäten im Zusammenspiel mit Netz, R&T und Regio
- Überwachung / Disposition Streckentraktion, ggf. Rangiertraktion
- Regionale / überregionale Triebfahrzeugführer-Disposition
- Einsatzsteuerung Streckentraktion
- Planung der Sonderverkehre und Bestellung kurzfristiger Fahrplanabweichungen im Regelverkehr
- Pflege / Qualitätssicherung des tagesaktuellen Produktionsfahrplanes
- Umsetzung der Aufträge von KSZ / Vertrieb einschl. der Prioritätenvorgaben
- Störungsmanagement Bahn (Konzern)

Kernfunktionen des CargoLeitstellendienstes

2. Zusätzliche Aufgaben / Funktionen der CLZ gegenüber den TM

- Wahrnehmung der zentralen Verantwortung für Pünktlichkeit und Qualität ausgewählter zeitsensibler Produkte und Züge des nationalen und internationalen
 - ▶ kombinierten Verkehrs
 - ▶ Ganzzug- und
 - ▶ Einzelwagenverkehrs
- Letztentscheid in komplizierten und komplexen betrieblichen Situationen gegenüber den TM / CZ und zentrale Interessenvertretung DB Railion gegenüber DB Netz, DB R&T und DB Regio
- Koordination und Aufbau der Zusammenarbeit mit den betrieblichen Stellen der Nachbarbahnen
- Planung, Durchführung und Überwachung von Nukleartransporten
- Zentrale Ansprechstelle (Hotline) für Triebfahrzeugführer in Störungs- und Notfällen
- Verantwortung für die Prozessabläufe der Produktions- und Tf/Tfz-Ressourcensteuerung (RiL 608)

KSZ - Produktion

Planabweichungen / Störungen der Regelprozesse

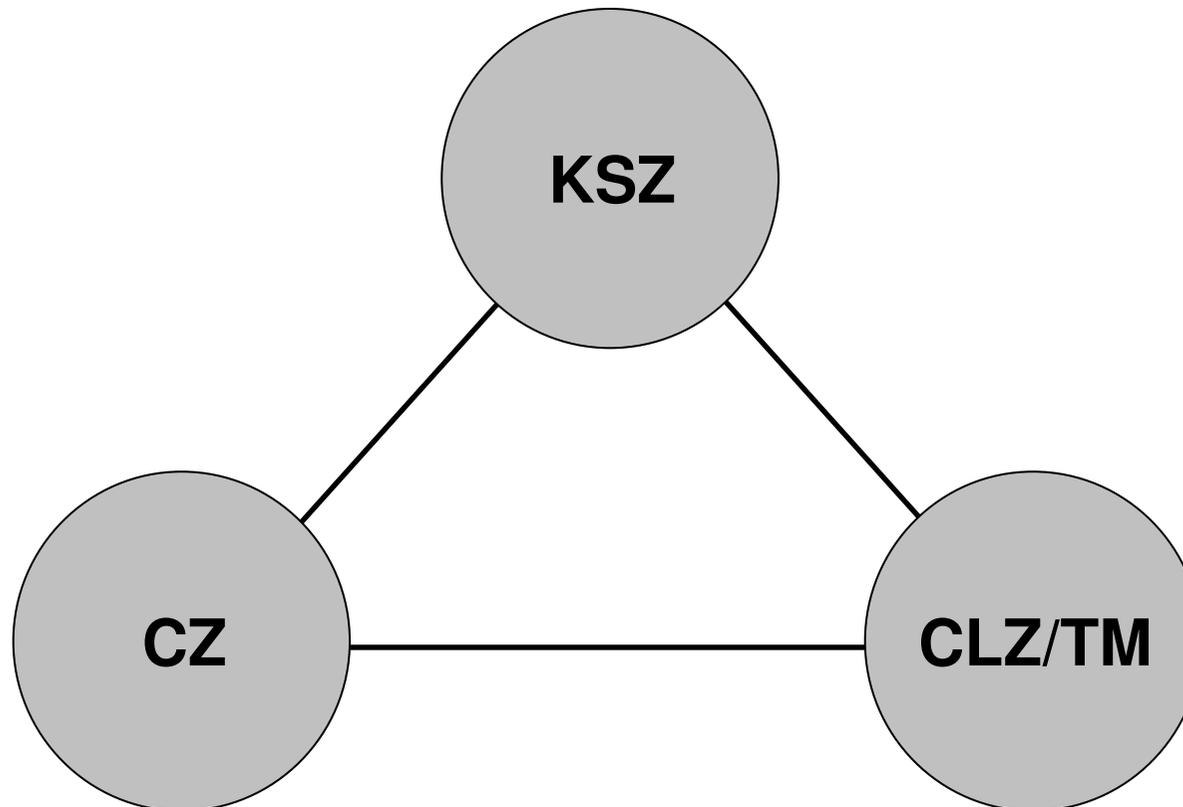
Nähere Erläuterungen zur Produktionssteuerung durch CargoZentren

15 CargoZentren

- Überwachung der Einhaltung der geplanten Prozesse Zugbildung/ -auflösung / Nahbereichsbedienung
- Dispositiver Eingriff in Arbeitsabläufe bei Verspätungen und Unregelmäßigkeiten
- Dispositiver Ausgleich der erforderlichen Kapazitäten entsprechend des Arbeitsaufkommens
- Dispositive Maßnahmen bei Störungen der Infrastruktur / Technik ZBA u.a.
- Personaldisposition Rangierdienst / TWB / Tf / Lrf
- Umsetzen von Abweichungen / Änderungen der Aufträge KSZ (Sendungen / Leerwagen)

Kommunikation Railion intern

Die Gestaltung der Zusammenarbeit zwischen den Dispositionsebenen ist von extrem großer Bedeutung für den Prozess der Produktionsdurchführung



Die Produktionsdurchführung Railion deckt mit dem Eisenbahnbetriebsfeld Darmstadt wesentliche Trainingsinhalte ab

Dispositive Betriebsfeldübung

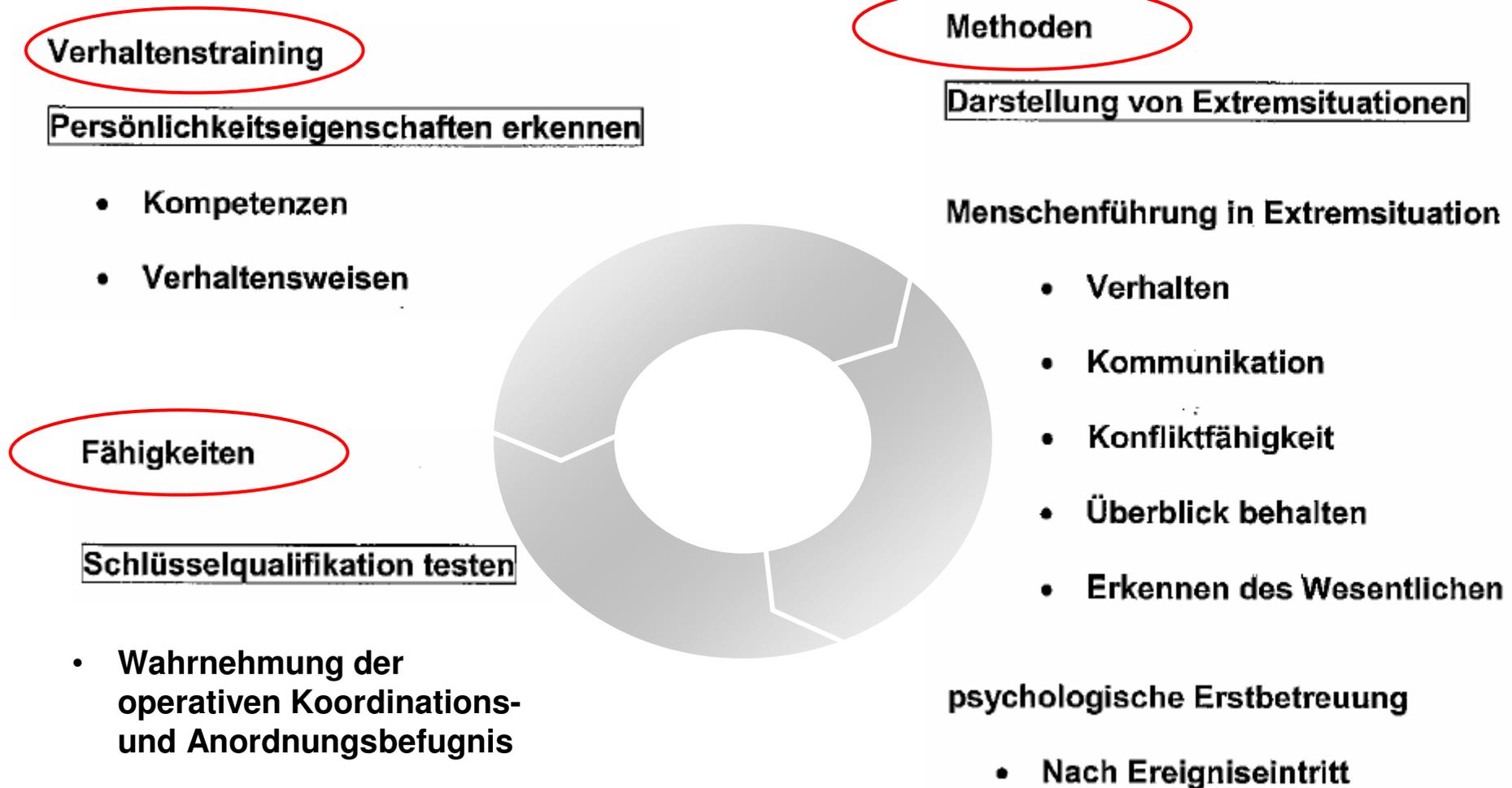
Schwerpunktmäßige Trainingsinhalte:

- **Kommunikation**
- **Situationsbezogene Anwendung geltender Regularien des eigenen sowie tangierender Regelwerke**
- **Handhabung der Überwachung und Auffrischen manueller Rückfallebenen bei DV-Ausfällen**
- **Führen von Menschen in Extremsituationen**

Eckpfeiler

- **Zuständigkeiten EV**
(Zugbildung/Zugauflösung/Nahbereichsbedienung für alle Transportbereiche)
- **Zuständigkeiten GV**
(Hauptlauf aller Züge mit Streckentraktion für alle TB)
- **Dispositionsgrundsätze in der Tf / Tfz- Disposition**
- **Weisungsbefugnis in der Disposition und Störfalldefinition**

Im Rahmen der Betriebsfeldübung werden Fähigkeiten, Verhalten und Methodenkompetenz der Disponenten analysiert

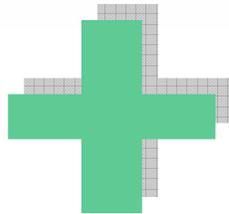


Das Betriebsfeld bietet universelle Nutzungsmöglichkeiten für Disposition und Störfallsimulation

- ▶ **Betriebsfeldtopographie – Streckentrassierung / Bahnhofskopfgestaltung**
Bauzustände / Zusatzanlagen
- ▶ **Zba mit Ablaufanlage**
Zugauflösung / Neuzugbildung / Nahbereichsbedienung
- ▶ **AgI – Simulationsmöglichkeiten**
Schnittstelle Kunde / Verkehrs mit besonderen Anforderungen
- ▶ **Grbf – Systemwechsel / Neutrum**
Grenzbehandlung
- ▶ **Bfe – Abstelltechnologie**
abgestellte / rückgestaute Züge
- ▶ **Fährbf / Fähranleger / Eisenbahnfähre – Trajektierung**
Stauplan / Platzbuchung
- ▶ **Dispoarbeitsplätze mit DV-Ausstattung**
Nutzung für alle Eb- typischen Überwachungs-/Steuerungs- und Dispositions-zwecke

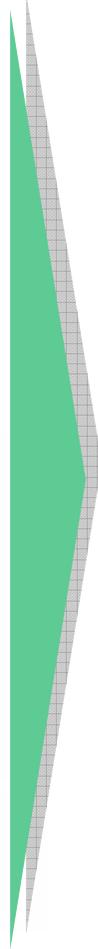
Das Betriebsfeld Darmstadt profitiert von der langjährigen Erfahrung „Güstrow“ und weiterer Unterstützung

Erfahrungen von 7 Jahren im DZB TZ Güstrow



Kooperationen/Mitgestaltung

- ▶ **TU Darmstadt**
Lehre – Praxis
- ▶ **AKA-Bahn**
Ausbau / Unterhaltung BF
- ▶ **Stammtrainer und Know-how des Trainingszentrums Güstrow**
Durchführung BFÜ
- ▶ **Fachbereich Produktionsdurchführung Railion Deutschland**
Weiterentwicklung BFÜ / Leitung BFÜ



**Optimales
Betriebsfeld**